

# Nur digitaler Unterricht ist guter Unterricht?

Beitrag von „Antimon“ vom 2. Juli 2023 14:10

## Zitat von Arianndi

Es ist also kein Problem, sich den Fahrkartenkauf für eine Schulklasse optimieren zu lassen.

Es wäre kein Problem, würden sich die Leute, die hinterm Schalter stehen, anständig mit einem unterhalten. Gerade kürzlich erst wieder erlebt: Ich versuche in Heidelberg am Hauptbahnhof Tagestickets für eine Gruppe aus dem Automaten zu ziehen, kann aber nicht rausfinden, für wie viele Zonen im Tarifverbund ich die lösen muss. Gerade neben dem Automaten ist ein kleiner Infopoint der DB, die Dame, die dort sitzt, hat gerade absolut nichts zu tun. Ich frage also ... "Entschuldigen Sie, können Sie mir kurz helfen?" Ich habe meinen Satz gar nicht zu Ende gebracht, so schnell kam das "Nein, das Reisezentrum ist dort vorne." Wow. Nein, gute Frau, ich will eine ganz simple Auskunft über die Anzahl Zonen, die ich lösen muss, ich bin mir absolut sicher, dass du das in 30 Sekunden irgendwo rausgefunden hast. Ich insistiere also freundlich lächelnd (Mann ... kann ich diplomatisch sein!) und siehe da, sie konnte dann doch. Sehr, sehr widerwillig und - ich wiederhole - sie hatte absolut NICHTS zu tun.

Ich hätte mich an diesem Automaten übrigens gar nicht abkaspeln müssen, wenn man meinem Kollegen, der das Gruppenticket am Badischen Bahnhof in Basel geholt hat, schon vernünftig Auskunft gegeben hätte. Der fragte dort, ob man die Tagestickets für den Verkehrsverbund wohl auch gleich beziehen könnte und kassierte ein ausgesprochen unfreundliches "Ne, ham wer ned." ein. Alta ey, ham wer doch. Ich fand dann nämlich per Tante Google raus, dass die Tagestickets für den VRN über den online-Shop der DB gehen. Mir schien das Prozedere dann am Ende via Automaten doch noch weniger umständlich und so kam es zu dieser zweiten unterirdischen Begegnung.

Solche Spässe sind mir in 12 Jahren noch nicht ein einziges Mal bei der SBB passiert. Den Schalter für Gruppentickets bedienen in Basel immer die gleichen Leute, die kennen uns Lehrpersonen in der Regel mit Namen und können sich erstaunlicherweise sogar merken, an welchen Schulen wir arbeiten. Ein Kollege hat sich fast mal erschreckt, als man sich nach dem Wohlbefinden seiner eigenen Kinder erkundigte ...